

Medienmitteilung der Römisch-Katholischen Kirche in Basel vom 11.06.2023

500-800 Menschen folgten der Einladung zum Pilgerspaziergang

Prozessionen haben in Basel keine Tradition. Ein öffentliches Auftreten von Christinnen und Christen ist daher im säkularen Basel eher ungewohnt. Trotzdem folgten der Einladung zum Pilgerspaziergang W.E.G. (Wir erleben Glauben) 500-800 Menschen.

Bei bestem Sommerwetter ging es um 13.30 Uhr bei der Clarakirche los. Mit je einer Pilgertasche mit Brezel, Apfel, Getränk und Liedblatt erreichte der Zug den Markplatz. Eine kurze Andacht mit einem Segen für die ganze Stadt und ein 12 qm grosser Blument Teppich, warteten dort auf die Teilnehmenden. Einige machten sich von dort wieder auf und verschenkten eine Blume aus dem Teppich als Zeichen der Farbe und des Lichts.

Viele blieben aber bis zur Kirche St.Marien dabei und durften dort einen Schlussegens, sowie einen Apéro zur Stärkung empfangen. «Erfreulich war für mich besonders die bunte Mischung der Teilnehmenden», so Mitorganisatorin Kerstin Rödiger (bei der RKK im Bereich Bildung und Spiritualität tätig), «Alte und Junge Menschen und solche aus ganz unterschiedlichen Sprachgemeinschaften kamen ins Gespräch.»

«Auch Zuschauende und Touristen fanden positive Worte für den Spaziergang, das hat mich schon sehr gefreut in einer Stadt, in der nur 1/3 der Menschen einer der Landeskirchen angehören» resümiert auch Kaplan Benedikt Locher (in den letzten 2 Jahren Kaplan in Allerheiligen/St.Marien und ebenfalls im OK).

«Sicher können wir noch einiges lernen, wenn wir einen solchen Gang wiederholen wollen.» So P. Martin Föhn SJ (Leiter des Organisationskomitees und ebenfalls verantwortlich für Bildung und Spiritualität). «aus meiner Sicht kam es gut an, dass wir neben der Monstranz, die typisch ist für klassische Fronleichnam Prozessionen, auch Bibel, Ikone und Kreuz mitgetragen haben.»

Bei Rückfragen oder weiteren Fotowünschen vermittelt Matthias Schmitz, Mobile: 079 174 19 12.